

Ankündigung der Urabstimmung über Streik bei Amazon in Poznań und Wrocław

(12. Mai 2016)

„Wenn jemand meint, er müsste mit einem Transparent vor den Betrieb rausgehen, dann ist das okay – das ist sein Recht“, sagte Kerry Person, Direktor von Amazon Polska, und fügte nach einer Weile hinzu: „Wir sind wirklich ein guter Arbeitgeber.“

Wir organisieren die Urabstimmung, um uns davon zu überzeugen, wie viele Mitarbeiter genauso gut über Amazon denken wie die Geschäftsführung. Okay?

Unserer Meinung nach will Amazon immer mehr aus uns herausquetschen. Immer stärker kontrollieren sie uns und schicken uns von Abteilung zu Abteilung. Über jede Minute müssen wir Rechenschaft ablegen. Im *Receive* ganz hinten am Band hunderte Artikel pro Stunde – wer schafft das? Im *ICQA* weit über 100 Ortsermittlungen pro Stunde – und was, wenn in einer Ortsermittlung zig Artikel stecken? Ähnlich in anderen Abteilungen. Nächsten Monat werden sie noch mehr verlangen. Wenn wir 100 Prozent schaffen, hören wir, dass wir zu langsam arbeiten und 120 Prozent schaffen sollen – und so dreht sich die Spirale weiter. Ständig drohen sie mit Feedbacks. Wie viel ertragen wir noch?

Aber auch wenn Amazon regelmäßig „Innovationen“ einführt und die Schraube weiter anzieht, bleibt eins unverändert: unsere Löhne! Das ganze Amazon-Management überlegt sich im Schweiß seines Angesichts, was man noch perfektionieren könnte und wie man noch mal ein paar Sekunden pro Paket einsparen könnte. Leere Gesten von Amazon, wie die regionale Lohnübersicht oder das Mitarbeiterforum, sollen uns nur ruhigstellen. Hier wird sich nichts ändern, solange wir nicht gemeinsam aktiv werden.

Beteilige dich an der Urabstimmung! Stimm für den Streik!

Denkst Du, dass Amazon die Arbeitsbedingungen ohne Druck von Seiten der Mitarbeiter_innen verbessern wird? Dass Amazon uns vielleicht aus Mitleid eine Lohnerhöhung geben wird, ohne Kampf? Diese Firma ist keine Wohltätigkeitsveranstaltung, sondern pures Business, und im Business führt der Weg zum Ziel bekanntlich über Leichen.

In Deutschland hat sich nichts geändert, bis die Mitarbeiter_innen angefangen haben zu protestieren. Es ist schon besser geworden, aber die Mitarbeiter_innen lassen nicht nach: Zuletzt haben sie wieder am 2. und 3. Mai gestreikt. Sie machen sich keine Illusionen darüber, dass die Firma mit ihnen in einen Dialog treten würde. Bei uns sprechen alle mit Respekt über die Streiks in Deutschland. Worauf warten wir also?

In Polen haben wir die ersten Lohnerhöhungen vor fast einem Jahr erst nach Protestaktionen in Poznań bekommen. Wenn du wirklich willst, dass sich etwas ändert, dann werde aktiv! Schluss mit dem Jammern, es werden nicht andere etwas für uns tun.

Beteilige Dich an der Streikurabstimmung! Werde Mitglied der Gewerkschaft *Inicjatywa Pracownicza* – und sei es, um dabei zu sein und andere zu unterstützen. Gewerkschaften ohne Mitglieder haben nichts zu sagen!

Wir garantieren Anonymität. Hab keine Angst, bei uns mitzumachen. Wir freuen uns über Vorschläge, was sich bei Amazon ändern sollte – aber auch bei den Aktivitäten der Gewerkschaft. Zeigen wir, dass wir Menschen sind und nicht bloß billige Arbeitskräfte aus dem Osten!



Stimm ab (Einzelheiten folgen bald):

Poznań: letzte Maiwoche

Wrocław: Anfang Juni

OZZ Inicjatywa Pracownicza bei Amazon

ipamazon@wp.pl

Tel. +48 721 852 897

Polnisch: <http://www.ozip.pl/teksty/informacje/wielkopolskie/item/2115-zapowiedz-referendum-strajkowego-w-amazonie>